

Anlage 1 - Angaben zur Maßnahme (Maßnahmekonzeption)

Anlage zu Nr. 2 des Antrages auf Förderung einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Träger der Maßnahme:			
Kurzbezeichnung der Maßnahme:			
Maßnahmeziel bezogen auf die Förderung für den/die Teilnehmer/-in ist:			
Heranführung an das Arbeitsleben - Tagesstruktur, niedrigrschwellig		Perspektiven verändern / Eignungs-und Interessenfeststellung	
soziale Teilhabe, Erhalt Beschäftigungsfähigkeit		Aktivierung, Arbeitserprobung, Motivationsfeststellung	
Ausführliche Maßnahmebeschreibung (Sollte das Textfeld nicht ausreichend sein, dann legen Sie Ihrem Antrag eine Maßnahmebeschreibung als Anlage bei)			
Welchem Maßnahmenfeld werden die Arbeiten zugeordnet? Bitte nur ein Feld ankreuzen			
Begegnungsstätte/Besucherbetreuung		Handwerk	
Dienstleistung/Service		Tourismus	
Beratungsdienste		Kunst und Kultur	

Umweltschutz und Landschaftspflege		Sport	
Infrastrukturverbesserung			
Inwieweit tragen die Tätigkeiten in der Maßnahme zur Erlangung oder Wiedererlangung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden bei?			
Wie werden die Bemühungen der Teilnehmer zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt seitens des Trägers unterstützt?			
<p>Worin besteht das öffentliche Interesse an den Arbeiten (unmittelbarer und mittelbarer Nutzen für die Allgemeinheit) und welche Folgewirkungen gehen von der Maßnahme aus (Infrastruktur auch soziale, Umwelt, Arbeitsplätze, Investitionen)?</p> <p>Hinweis: Die Beschäftigung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten allein reicht nicht aus, um das öffentliche Interesse zu begründen.</p>			

Die Arbeitsergebnisse dienen überwiegend den Interessen			
der Allgemeinheit		eines bestimmten/begrenzten Personenkreises	
Bei Anschaffung von Liegenschaften, langlebigen Gebrauchsgütern bzw. bei Sanierung von Liegenschaften und Finanzierung i.R.d. Maßnahmekostenpauschale wird das Ergebnis der Arbeiten bzw. die Nutzung der Allgemeinheit fürzur Verfügung gestellt.			
3 Jahre		10 Jahre	
5 Jahre		entfällt	
Beschreiben Sie bitte ausführlich – warum die Arbeiten nicht zu Ihren Pflichtaufgaben oder denen des Kooperationspartners bzw. einer juristischen Person des öffentlichen Rechts gehören			
- wie sich die beantragten Arbeiten von den Pflichtaufgaben abgrenzen lassen (Angaben über die bisherigen Tätigkeiten/Aktivitäten - auch ehrenamtlich),			
– ggf. um welchen Zeitraum Sie die Pflichtaufgabe vorziehen.			

Beschreibung der auszuführenden Arbeiten			
Weitere kurze Ausführungen des Trägers zur Zusätzlichkeit:			
<p>Erforderlichkeit eines Führungszeugnisses:</p> <p>Nach § 30a BZRG soll von den Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise Kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis angefordert werden.</p> <p>Im Rahmen der AGH werden die Teilnehmer*innen:</p>			
mit Kindern/Jugendlichen direkt oder indirekt in Kontakt treten, sodass ein Führungszeugnis für diese Tätigkeit erforderlich ist. Der Träger ist für die Abforderung des Führungszeugnisses verantwortlich.		nicht mit Kindern/Jugendlichen in Kontakt treten, so dass kein Führungszeugnis für diese Tätigkeit erforderlich ist.	
Ort			
Datum			
Unterschrift des Maßnahmeträgers/Einsatzstelle			